

# Inhalt

<b>Inhalt/Blickpunkt</b>	<b>2</b>
<b>Wortgefechte um Wahltermin</b>	<b>3</b>
<i>Landtagsmehrheit unterstützt Kommunalwahlen am 30. August</i>	
<b>Atom-Energie spaltet den Landtag</b>	<b>4</b>
<i>Aktuelle Stunde zu Chancen und Risiken</i>	
<b>Was tun gegen die Krise?</b>	<b>5</b>
<i>Landesparlament debattiert über ersten Nachtragshaushalt</i>	
<b>Zwischen Naturschutz und Kulturlandschaft</b>	<b>6</b>
<i>Geteilte Meinungen über einen „Nationalpark Siebengebirge“</i>	
<b>Zeitungen unter Druck</b>	<b>7</b>
<i>Fraktionen diskutieren über moderne Rahmenbedingungen</i>	
<b>Allen Studierenden einen Studienplatz</b>	<b>8</b>
<i>Eilanträge zur Zulassungssituation an Hochschulen</i>	
<b>464 Millionen Euro für die Hochschulen</b>	<b>9</b>
<i>Geldsegen löst im Landtag Freude und offene Fragen aus</i>	
<b>Schlag auf Schlag</b>	<b>10-11</b>
<i>Diesmal sind es die bildungspolitischen Sprecher der Fraktionen</i>	
<b>Gesetzgebung</b>	<b>12</b>
<b>Zwischen mehr Unterricht und Lehrermangel</b>	<b>13</b>
<i>Fachleute diskutieren Reform und künftige Struktur der gymnasialen Oberstufe</i>	
<b>Aus den Ausschüssen</b>	<b>14</b>
<b>Leistungszulagen für kommunale Beamtinnen und Beamte?</b>	<b>15</b>
<i>Kommunen fordern mehr Entscheidungsfreiheit beim Personal</i>	
<b>Aus den Fraktionen</b>	<b>16-17</b>
<b>„Wir wollen mehr Europa!“</b>	<b>18</b>
<i>EU-Jugendforum zur Klima- und Energiepolitik</i>	
<b>Porträt: Ingrid Pieper-von Heiden (FDP)</b>	<b>19</b>
<b>Video und Webcam: Live aus dem Landtag</b>	<b>19</b>
<b>Impressum</b>	<b>19</b>



# Ein hohes Gut

**B**ildung – ein großer Begriff mit großer Bedeutung insbesondere für die Landespolitik. Kaum eine Woche vergeht, ohne dass die Abgeordneten aller vier Fraktionen im Landtag Nordrhein-Westfalen nicht über bildungspolitische Fragen debattieren und entscheiden – schließlich ist die Bildungspolitik eines der zentralen, föderal organisierten Aufgabengebiete der deutschen Landesparlamente. Und so standen und stehen auch in diesen Tagen wieder zahlreiche Anträge und öffentliche Anhörungen zur Bildungspolitik auf den Tagesordnungen der Fachausschüsse und im Plenum des Düsseldorfer Landtags.

So fragen beispielsweise die Abgeordneten im Ausschuss für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie, wie die Rahmenbedingungen der universitären Lehre verbessert werden können und welche Effekte etwa die angekündigte Gründung von drei neuen Fachhochschulen auf die Hochschullandschaft mit sich bringt. Im Ausschuss für Schule und Weiterbildung äußern sich derweil Ende März Sachverständige aus Wissenschaft und Praxis zu der Frage, ob und wie die Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen zugunsten der Unterrichtsqualität zu reformieren sei. Und bereits Mitte Februar hat der Landtag in einer Aktuellen Stunde im Plenum darüber diskutiert, wie die Finanzmittel aus dem Konjunkturpaket II den Hochschulen im „Bildungsland Nordrhein-Westfalen“ bestmöglich zugute kommen können.

## WACHSENDE WETTBEWERB

Eines machen alle politischen Debatten deutlich: Die Bildungslandschaft in Nordrhein-Westfalen – von den Kindertagesstätten über die Ganztagsgrundschulen bis hin zu den Universitäten und weit darüber hinaus – ist einem rasant fortschreitenden Wandel ausgesetzt. Das Tempo unserer Tage erfordert eine permanente Anpassung von Wissensvermittlung und Bildungsinhalten. Nicht nur im Vergleich der Bundesländer, auch auf europäischer und internationaler Ebene müssen sich Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende wie auch Berufstätige einem wachsenden Wettbewerb in Sachen Bildung und Qualifizierung stellen. Neuen Herausforderungen blickt auch das Lehrpersonal entgegen: Es geht um die zukunftsfähige Weiterentwicklung von bestehenden Bildungsangeboten und Bildungseinrichtungen.

Bereits im 19. Jahrhundert meinte Düsseldorfs berühmter Dichter Heinrich Heine: „Geld ist rund und rollt weg, aber Bildung bleibt.“ Gerade in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise wird erkennbar, worauf die Zukunft einer Gesellschaft tatsächlich beruht. Bildung ist ein hohes Gut, und zwar in allen Facetten.

SW

Wiederkehrende Rubriken sind in Blau gekennzeichnet.

## Leserservice

Sie sind umgezogen und haben eine neue Adresse oder möchten Landtag Intern abbestellen? Dann wenden Sie sich bitte postalisch, telefonisch oder per E-Mail an die VVA Kommunikation GmbH · Abo- und Leserservice · Postfach 105153 · 40042 Düsseldorf · Sabrina Gebhard · Telefon: (0211) 7357-155 · Fax: (0211) 7357-891 · E-Mail: leserservice@vva.de

Vielen Dank! Ihre Landtag Intern-Redaktion